

:doppelpunkt



AUS DEN
EVANGELISCHEN
GEMEINDEN
JAKOBUS & JOHANNES
HEIDELBERG-NEUENHEIM

Ausgabe 1/2024
März bis Juni

Inhalt & Impressum

Inhalt

Geistliches Wort	3-5
Karwoche	5
Gottesdienstangebote	6-7
Neue Gottesdienste in der Region	8
Gesangbuchjubiläum	9-11
Angebote für Kinder	12-13
Aus der Konfi-Arbeit	14-15
Kindergarten Jakobus	16
Treffpunkt Jakobus	17
Angebote in Johannes	18
Sammlung der Diakonie	19
Newsletter	20
Das Pfarr-Team	21
Musik in Jakobus	22-25
Musik in Johannes	26-28
Gottesdienste	29-31
Taufen, Trauungen, Bestattungen	32
Adressen	33-35

Bilder Seite 3 + 4: Wieland Schmied; Bilder zur Bibel; Radius Verlag

Fotos der Umschlagvorderseite:
Stephanie Heitz, Stefan Weisenberger.

Impressum

Der :doppelpunkt aus den evangelischen Gemeinden Jakobus und Johannes Heidelberg-Neuenheim erscheint etwa vierteljährlich und wird in den evangelischen Haushalten Neuenheims verteilt.

Weitere Exemplare liegen in den beiden Kirchen und den Gemeindehäusern aus.

Auflage: 2.710

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25.04.2024

Redaktion:

Hans-Jürgen Holzmann, Anna Maria Baltes, Angelika Krysmanski, Christiane Lampel-Meyer

Redaktionsleitung:

Stephanie Heitz

Redaktionsadresse: Pfarramt der Johannesgemeinde, Lutherstr. 67, 69120 Heidelberg, Tel: 06 221 - 480367, E-Mail: johannesgemeinde.heidelberg@kbz.ekiba.de

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg, 29393 Groß Oesingen

ViSdP: Hans-Jürgen Holzmann, Anna Maria Baltes

Auf chlorfrei gebleichtem, umweltschonend recyceltem Papier gedruckt. 77. Ausgabe.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Quelle: siehe Inhaltsverzeichnis

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diese Zeilen lesen, steht Ostern kurz bevor, das zentrale Fest der Christenheit. Ostern steht am Ende der Geschichten von und über Jesus in den Evangelien. Ostern war es, das die nach dem Tod Jesu am Kreuz resignierten Jünger wieder zusammengeführt hat und zur Verbreitung des Evangeliums inspirierte. Ostern war das erste Fest der Christenheit und von Ostern aus entwickelte sich der Festkalender des Kirchenjahres. Osterlieder gehören zu den frühen Liedern der Christenheit. Und der Sonntag als Fest- und Ruhetag ist der erste Tag der Woche, der Auferstehungstag, und damit immer ein kleines Osterfest. Und das Leben der Christen soll ein österlich gestimmtes Leben sein, gerade weil die Kreuzförmigkeit des Lebens immer wieder die Not und das Leid

des Menschseins erfahren lässt. Aber was feiern wir zu Ostern? Ja, die Auferweckung Jesu durch Gott. Und das mit dem Ziel, das auch auf uns zu beziehen. Die Auferweckung auch als etwas zu sehen, das mit uns zu tun hat. „Jesus lebt, mit ihm auch ich, Tod wo sind nun deine Schrecken.“ Singen wir in einem Osterlied. Das Neue Testament schildert österliche Erfahrungen vor allem am Ende der Evangelien. Wir lesen diese in Matthäus 28, Markus 16, Lukas 24, Johannes 20 und 21 und darüber hinaus im 1.Korintherbrief Kapitel 15. Alles Erfahrungen mit dem auferweckten Jesus Christus und damit mit dem lebensschaffenden Wirken Gottes. Als Einladung an uns, auch selber Erfahrungen zu machen. Für mich gab es da im Theologiestudium ein Aha-Erlebnis. Und das war die Vielfalt der geschilderten Erfahrungen. Professor Klaus Berger, der berühmte Neutestamentler unserer Heidelberger Universität, teilte uns im Seminar eine Übersichtstabelle aus, in der er fast 40 Auferstehungszeugnisse zusammengetragen hatte. Fazit: Es gibt da nicht die eine Erfahrung, sondern Menschen erfahren den Auferweckten unterschiedlich, ja individuell.

Vielleicht kennen Sie Gemälde mit der Darstellung des Auferweckten. Da sitzt Jesus auf einem Sarkophag, dessen Deckel geöffnet ist. Andere Bilder stellen einen über einem Sarkophag schwebenden Je-

Geistliches Wort

sus dar. Dabei werden keine biblischen Erzählungen dargestellt, sondern Überlegungen, wie das zugegangen sein könnte bei der Auferweckung Jesu. Andere Gemälde geben freilich biblische Erzählungen wieder. Maria Magdalena im Garten und der Warnung Jesu: Berühre mich nicht. Oder der Zweifler Thomas der Jesus die Finger in die Wunden steckt. Oder die anrührende Geschichte mit den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus und am Abend mit Jesus beim Essen.

Mich hat eine Darstellung der Auferweckung immer besonders fasziniert. Dabei handelt es sich um ein Gemälde des Künstlers Matthias Grünewald, der dem Oberrhein sehr verbunden war und viele Jahre im Südbadischen lebte. Sein Gemälde gehört zum Isenheimer Altar, der in Colmar im Elsass aufbewahrt wird. Er entstand etwa 1512 – 1516. Die Auferweckung knüpft an der Darstellung des über dem Sarkophag schwebenden Jesus Christus an. Aber Jesus Christus ist fast ganz von einem leuchtenden Rund umgeben, ja er selbst strahlt irgendwie überirdisch, selbst wenn die Wundmale von der Kreuzigung zu erkennen sind. Fasziniert hat mich bei diesem Bild immer die Betonung einer überirdischen Wirklichkeit, in die Jesus Christus eingegangen ist. Seine Auferweckung ist nicht das Lebendigwerden eines Toten,



Quelle: siehe Inhaltsverzeichnis

der wie bei der Auferweckung des Lazarus ins irdische Leben zurückkehrt und dann doch einmal sterben muss. Auferweckung bedeutet, dass eine andere Wirklichkeit als dieses irdische Leben Raum bekommt. Gott bleibt Jesus auch nach dem Tod verbunden und schafft neues und unbegreifliches Leben für ihn. Er lebt in der Gemeinschaft mit Gott, auch nach seinem irdischen Tod. Etwas, das wir nur schwer in Worte und auch nur schwer in Bilder fassen können, ohne dass Missverständnisse aufkommen. Grünewald hat es versucht und zwar überzeugend, indem er die geheimnisvolle Wirklichkeit Gottes andeutet.

Wir fragen aber auch, was das für unser Leben bedeuten könnte. Auch da weist uns das Bild von Matthias Grünewald eine Richtung. Er be-

schreibt uns den Einbruch des ganz Unfassbaren in unser Leben. Ein Unfassbares, von dem wir umfassen und in dem wir geborgen sein können. Verwandelt und doch identifizierbar. Gerade in Zeiten, wie wir sie derzeit erleben, tut uns der Blick auf das unfassbare und heilvolle Wirken Gottes not. Es gibt Besseres, es gibt anderes, das alltägliche Chaos und die Verletzungen, die das Leben so zufügt, sind nicht das Ende, das auf uns wartet. Es gibt eine heilvolle, ja heilende Wirklichkeit durch Gott.

Und uns daran zu erinnern, brauchen wir das Osterfest und zwar jedes Jahr neu. Es öffnet uns die Augen für das, was Gott seit jeher tut und auch weiterhin tun wird. Dass, wer auf Jesus vertraut, das Leben hat. Schon jetzt und in Ewigkeit. Durch das Wirken Gottes.

Ihnen allen, auch im Namen von Pfarrerin Baltes, Pfarrerin Wagner und Pfarrer Garleff ein gesegnetes Osterfest,

Pfarrer
Hans-Jürgen Holzmann



Photo:A. Baltes

Das ganze Leben in einer Woche

In der Karwoche ist in verdichteter Form alles zu erleben, was christlichen Glauben ausmacht:

Erwartung und Vorfreude wie am Palmsonntag.

Der Weg zum Kreuz.

Gemeinschaft am Tisch des Herrn.

Gemeinsames wachen und beten.

Trauer, Angst und Verzweiflung.

Karfreitagspredigten und Zeichen der Versöhnung.

Zeiten der Stille – und dann der aufbrausende Osterjubiläum.

In dieser einen Woche liegt es alles ganz dicht beieinander: Dunkelheit und Licht, Tod und Auferstehung, Trauer und Freude. Wir laden Sie herzlich ein, diese besondere Zeit mitzufeiern – sei es im Herzen oder bei einem unserer Angebote vor Ort! (siehe Folgeseite)

Angebote von Palmsonntag bis Ostern

Mo, 25.03 bis Mi, 27.03.2024	Passionsandachten (siehe Seite 26)
Gründonnerstag, 28.03.2024	19 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Tischabendmahl in der Friedenskirche – drei Gemeinden versammelt am Tisch des Herrn Danach: Lange Nacht „Wachet und Betet“ in der Friedenskirche – Andachten immer zur vollen Stunde!
Karfreitag, 29.03.2024	10 Uhr Gottesdienste mit Abendmahl in Jakobus und Johannes, 10:30 Gottesdienst mit Abendmahl in Frieden. 17 Uhr Kreuzweg für Kinder, Treffpunkt vor der Vituskirche in Handschuhsheim
Ostersamstag, 30.03.2024	23 Uhr Osternacht in der Johanneskirche
Ostersonntag, 31.03.2024	6 Uhr Osternacht in der Jakobuskirche. Anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus. Auftakt mit Entzünden der Osterkerze bereits ab 5:45 Uhr im Garten. 6:30 Uhr Osternacht in der Friedenskirche 8 Uhr Andacht auf dem Friedhof Handschuhsheim 10 Uhr Familiengottesdienst in der Jakobuskirche – bunt und fröhlich Ostern feiern! 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche
Ostermontag, 01.04.2024	10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche

Weitere Gottesdienste

Himmelfahrtsgottesdienst

Am **9. Mai 2024** feiern wir in diesem Jahr das Fest Christi Himmelfahrt. Und wir wollen es auch wieder gemeinsam mit den Nachbargemeinden, also der Jakobusgemeinde, Johannesgemeinde und der Friedensgemeinde begehen. Wir feiern diesen Gottesdienst wieder auf dem Heiligenberg in der Klosterruine des Michaelsklosters. Anschließend wollen wir ein gemeinsames Picknick halten, zu dem jeder etwas zu essen und zu trinken und für das Sitzen auf dem Gras bzw. im Kreuzgang eine Decke oder Campingstühle mitbringen soll. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte zeitnah den Abkündigungen bzw. den Informationen in den Schaukästen in den drei Pfarrgemeinden. HJH

Tauferinnerungsgottesdienst

Wir werden die Ökumenische Arbeit künftig im Heidelberger Norden gemeinsam voranbringen und gestalten. So sind die Gemeinden St. Rafael/St. Vitus, die Evangelisch-Methodistische-Gemeinde, die Neuapostolische Gemeinde, und die Johannes-, Jakobus- und die Friedensgemeinde in dieser Arbeit künftig verbunden. Dabei wollen wir

auch bisherige bewährte Traditionen fortsetzen. Dazu gehört der Ökumenische Tauferinnerungsgottesdienst an Pfingstmontag. Wir feiern ihn in diesem Jahr in der Friedenskirche. Und zwar am **20. Mai 2024, um 10 Uhr**. Dazu sind alle Neuenheimer und Handschuhheimer Christen herzlich eingeladen. HJH

Tauffest am Neckar

Am **23. Juni 2024** soll das diesjährige Tauffest der Gemeinden des Heidelberger Nordens, also der Friedens- der Johannes- und der Jakobusgemeinde stattfinden. Der Gottesdienst wird entweder auf der Neckarwiese oder an einem anderen Ort, auf jeden Fall unter freiem Himmel stattfinden. Interessenten melden sich bitte in den Pfarrbüros der einzelnen Gemeinden. Zur genauen Vorbereitung wird dann ein Termin vereinbart. HJH



Photo: St. Heitz

Neue Gottesdienste in der Region



Photo: A. Baltes

Bleibe bei uns,
denn es will Abend werden

Neue Gottesdienste in der Region

Seit Januar findet an jedem Sonntag auch ein Abendgottesdienst statt – und zwar abwechselnd in der Friedenskirche, der Jakobuskirche und der Johanneskirche. Das ist zum einen optimal für alle, die gern ausschlafen oder ausgiebig frühstücken. Zum anderen können auch ganz neue Gottesdienstformen ausprobiert werden.

So geht es immer am ersten Sonntag im Monat in der Jakobuskirche moderner zu - mit viel Gelegenheit, sich aktiv zu beteiligen.

Am vierten Sonntag im Monat in der Johanneskirche hingegen erzeugen liturgische Wechselgesänge eine ruhige, andächtige Stimmung.

Am Abend, wenn der Tag endet, kommen manchmal ganz von selbst die Gedanken an die Endlichkeit des eigenen Lebens. Wenn der Tag vergangen ist, stellen sich manchmal ganz von selbst die Fragen danach, was geschafft und was versäumt wurde. Wie die geschenkte Zeit genutzt wurde. Und was morgen wird...

Gut, da den Zuspruch des Evangeliums zu hören: Nicht aus Leistung, sondern aus Gnade leben wir. Und sind im Leben und im Sterben geborgen in Gott.

Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein du, HERR, hilfst mir, dass ich sicher wohne. (Psalm 4,8)



Photo: A. Baltes

500 Jahre Gesangbuch

Unsere kirchlichen Gesangbücher – Eine Erinnerung im Jubiläumsjahr des Evangelischen Gesangbuchs



Photo: St. Heitz

1517 trat mit der Veröffentlichung der 95 Thesen die reformatorische Bewegung ans Licht. Deshalb kann man seit der Fünfhundertjahrfeier 2017 in jedem Jahr ein 500. Jubiläum feiern. In diesem Jahr erinnern wir uns an das erste evangelische Gesangbuch, das als „Achtliederdruck“ 1524 erschien. Er wurde zur Keimzelle der evangelischen Gesangbuchkultur. Vermutlich haben viele von Ihnen eine Reihe von Evangelischen Gesangbüchern zu Hause. Einerseits eigene: das Evangelische Kirchengesangbuch, das seit den 1950er Jahren in Gebrauch war und das Evangelische Gesangbuch, das in Baden seit 1995 in Benutzung ist. Aber vielleicht auch Gesangbücher aus älterer Zeit. Diese erinnern sie an ihre Vorbesitzer und an die Familiengeschichte. Sie sind aber immer auch Zeugnis evangelischer Frömmigkeit und der Kirchengeschichte.

Da kann man ins Studieren kommen. Einband, Titelblatt, Register und dann die Lieder selbst lohnen einen Blick. Die Einbände sind zu meist Spiegel Ihrer Zeit. Schlicht und



Photo: St. Heitz

sachlich, aber auch mit besonderen Schmuckelementen, manchmal auch vergoldet, mindestens im Buchschnitt. Das Titelblatt lässt zu meist erkennen, welcher Landeskirche der Besitzer zugehörig war. Und dass die Gesangbücher approbiert waren, eine landesherrliche Genehmigung hatten, als Ausdruck dessen, dass es sich um offizielle Gesangbücher handelt. Druckorte oder ein Aufkleber einer Buchhandlung erinnern ebenfalls an die Geschichte eines Gesangbuchs und der Vorbesitzer. Und dann gibt es auch handschriftliche oder eingeprägte Widmungen und Eigentumsvermerke. Das Gesangbuch war ja ein klassisches Patengeschenk zur Konfirmation. Und da wurden die Initialen oder der ganze Name der konfirmierten Jugendlichen eingeprägt, andererseits aber oft auch die Initialen oder der Name des schenkenden Paten. Und dann das Register und die Namen der Rubriken in die die Lieder unterteilt sind. Nach dogmatischen und ethischen

500 Jahre Gesangbuch

Stichworten, kürzer oder breiter ausgeführt, und oft nach dem Kirchenjahr.

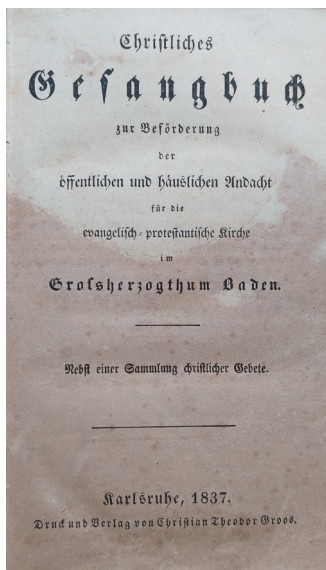


Photo: St. Heitz

Ein Gesangbuch zeigt dann oft auch Spuren des Gebrauchs, erweist sich als zerlesen oder fast neuwertig, zeugt von Wasserschäden oder hat sogar Brandspuren. Und dann finden sich manchmal auch Beilagen. Eine Spruchkarte oder ein kleines Bild mit einem Thema unserer Glaubenstradition. Ein Falttäschchen für die Kollektenmünze. Eine Todesanzeige oder ein Porträtfoto. Eine Häkelarbeit als Buchzeichen und vielleicht sogar ein Spitzentaschentuch, das zur Konfirmationsausstattung vor vielen Jahrzehnten dazugehörte.

Im Gesangbuch sind dann natürlich Lieder für den gottesdienstlichen und auch privaten Gebrauch verzeichnet. Manche sind uns bekannt, andere nicht. Und das gilt auch für Gesangbücher aus der Zeit des

19. Jahrhunderts. Auffällig ist, dass nicht immer Melodien verzeichnet sind. Aus Sparsamkeit, aber auch aus Prinzip. Es gab Zeiten, in denen man nur die Texte abdruckte und im Anhang mehrere Melodien mit denen man dann ganz verschiedene Liedtexte gesungen hat. Der Liedbestand weist eine große Kontinuität durch die Jahrzehnte hindurch auf. Selbst wenn die bekannt erscheinenden Lieder in Textbestand und Strophenanzahl unterschiedlich sind. Es gibt im Gesangbuch bis heute Klassiker. Martin Luther und die Liederdichter der Reformationszeit, die Lieder aus der Zeit des Barocks und die Lieder von Paul Gerhardt. Interessant ist ein Vergleich der jüngeren Gesangbücher, also EKG und EG, auch insofern, dass bekannte Lieder nicht immer in beiden abgedruckt sind. In der Entstehungszeit des EKG (1950) hielt man Texte wie „Stille Nacht, Heilige Nacht“, „Tochter Zion“ oder „So nimm denn meine Hände“ nicht in ganz Deutschland für gesangbuchwürdig. Sie kamen dann eventuell in den Anhang.

Im 18. Jahrhundert gab es regionale und überregionale Gesangbücher. Letzte waren oft von beliebten Verfassern, die in einer Gemeinde nach Geschmack der Verantwortlichen Verwendung fanden oder nicht. Und nicht jeder hatte ein Gesangbuch, denn das kostete Geld. Das ist wohl auch der Hintergrund des Gesangbuchs als Konfirmationsgeschenk. Zum Kircheninventar der alten Jo-

500 Jahre Gesangbuch

hanniskirche auf dem heutigen Marktplatz gehörte auch ein Gesangbuch. Es war vermutlich das „Gesangbuch zum gottesdienstlichen Gebrauche der Reformierten Gemeinden in der Kurpfalz“ von 1785. Ein Gesangbuch mit Noten. Seit der Union von 1821 begann das Bestreben ein einheitliches Kirchengesangbuch für Baden zu schaffen. Vorher gab es im Gebiet unserer heutigen Landeskirche z.B. das Kurpfälzisch-reformierte (Mannheim/Heidelberg 1785), ein Kurpfälzisch-lutherisches (Mannheim 1787) und ein (markgräflich) Badisches Gesangbuch (Durlach, 1786). Das gemeinsame Gesangbuch erschien nach langen Vorbereitungen 1836. 1883 entstand ein neues Badisches Gesangbuch. Und 1951 schloss man sich dem Einheitsgesangbuch für die EKD an. Unser heutiges Gesangbuch wurde 1995 eingeführt. Es hat einen Stammteil mit den Liedern für alle evangelischen Christen in Deutschland und einen regionalen Anhang für unsere Landeskirche und die Kirchen im Elsass, in Lothringen und der Pfalz. Da unser Gesangbuch nun schon fast 30 Jahre alt ist, gibt es inzwischen Anhänge als Sonderveröffentlichung. Das ist der Hintergrund unseres Blauen Anhangs. Und an einem neuen Gesangbuch wird auch schon wieder gearbeitet.

Das Gesangbuch sollte aber immer auch Gebetbuch sein. Einerseits durch die Liedtexte, „Wer singt betet doppelt“, andererseits durch die Psalmen für die Sonntagsgottesdienste und dann Gebetstexte für die Wochentage, darunter Vorschläge zu Fürbitten für jeden Tag der Woche, die Zeiten des Kirchenjahrs und verschiedene Lebenslagen. Eine Einladung zur aufmerksamen Betrachtung eigener und ererbter Gesangbücher und zum Entdecken der Schätze darin, ja zum Singen zu Hause, in den Chören und im Gottesdienst. HJH



Photo: St. Heitz

Angebote für Kinder

Kinder-Kirchen-Aktion mit Kirchenübernachtung

Taschenlampen. Schlafsäcke. Knisternde Chipstüten. Aufregung und Kichern, bis der Bauch weh tut: Eine Übernachtungsparty kann für Kinder ein unvergessliches Erlebnis sein. Jetzt Anmelden!

In der Jakobuskirche findet im Frühling eine besondere Aktion für Kinder statt. Kids von 8-12 Jahren sind dazu eingeladen. Auf dem Programm stehen drei Treffen am frühen Dienstagabend (16., 23. und 30. April), bei denen zusammen die Kirche erkundet wird. Es gibt Geschichten, Spiele, kreative Aktionen und natürlich Zeit zum Kennenlernen. Parallel zum ersten Treffen wird ein Eltern-Informationsabend angeboten. Zum krönenden Abschluss dürfen die Kids in der Jakobuskirche übernachten. Diese Kirchenübernachtung findet vom 3. auf den 4. Mai statt. Geplant und durchgeführt wird die Kinder-Kirchen-Aktion von erfahrenen Ehrenamtlichen. Wer noch mitmachen möchte, kann sich ebenfalls gerne melden! Gesucht werden junge Menschen bis 30.

Anmeldung bis 7. April und weitere Informationen bei Pfarrerin Anna Baltes.

Annamaria.baltes@kbz.ekiba.de

Wer macht mit?

Kindergottesdienst in der Jakobusgemeinde. Zweimal im Monat den Sonntagvormittag erleben mit Kinderlachen, Lagerfeuer, Liedern und Gemeinschaft. Geschichten erzählen und Basteln, mit den Kindern staunen und fröhlich sein – wäre das nicht ein wundervolles Gegengewicht zum Alltag? Das Kindergottesdienst-Team sucht Verstärkung. Es ist auch möglich, nur einzelne Termine zu übernehmen. Fortbildungen und Materialien werden gestellt. Kontakt übers Pfarramt Jakobus oder Pfarrerin Baltes.

Mit Gott in unseren Gemeinden groß werden

Dass Kinder von Gott hören, ist ein zentrales Anliegen unseren Evangelischen Kindertageseinrichtungen. In unserer Dienstgruppe Neuenheim und Handschuhsheim liegt seit Herbst 2023 ein Schwerpunkt meiner Arbeit in der religionspädagogischen Begleitung unserer Kitas. Als Pfarrerin feiere ich mit den Kindern in unserer Einrichtungen monatlich kleine Gottesdienste und stehe als Ansprechperson für die Teams und Eltern (auch in religionspädagogischen Fragestellungen) zur Verfügung. In Neuenheim steht diese Zusammenarbeit am Anfang.

Im und über den Kita-Alltag hinaus ermöglichen schon jetzt u.a. unsere Kantoren in Neuenheim und Handschuhsheim, als auch engagierte,

Angebote für Kinder

ehrenamtliche Kindergottesdienst-Teams in allen drei Pfarrgemeinden, dass von klein auf Menschen in Kontakt mit der frohen Botschaft kommen.

Dieses Angebot wird nun ergänzt: In der Johannes- und Friedenskirche feiern wir im Wechsel an einem Sonntag im Monat einen Gottesdienst für Groß und Klein.

Neues Angebot für Familien: Mini-Disco auf dem Spielplatz Kastellweg — Bewegung, Ohrwürmer und Spaß – bei jedem Wetter

An sechs Terminen in der österlichen Freudenzeit lädt Pfarrerin Baltes zur Mini-Disco ein! Mini-Disco, das bedeutet: 30 Minuten Bewegung an frischer Luft und gute Laune – ohne Anmeldung, kostenlos, bei jedem Wetter.

Auf dem Spielplatz Kastellweg erklingt an den Donnerstagen zwischen den Oster- und Pfingstferien um 17 Uhr Musik. Pfarrerin Baltes zeigt die fröhlichen Tänze und lädt zum Mitmachen ein – sodass Kinder ab dem Vorschulalter die Tanzschritte bereits gut lernen und sich einprägen können. Die kleineren Kinder schauen und staunen oder tollen über die Wiese. Die Erwachsenen tauschen sich aus, während die Kinder beschäftigt sind - oder tanzen selber mit!

Ziel der Mini-Disco ist es, ein verlässliches, extrem niedrigschwelliges Bewegungs-Angebot für Fami-

lien zu schaffen. Das bringt einen Rhythmus in die Woche, fördert durch den ritualisierten Ablauf und die wiederkehrenden Lieder und Bewegungen die Entwicklung der Kinder und unterstützt zugleich die religiöse Erziehung.

Ort: Wiese auf dem Spielplatz Kastellweg

Zeit: Donnerstags, 17-17:30 Uhr
Termine: 11.4., 18.4., 25.4., 1.5., 9.5. und 16.5.

Neuer Kurs für ukrainische Vorschulkinder in der Jakobusgemeinde beginnt...



Ende Februar beginnt wieder ein Vorschulkurs für ukrainische Kinder, die im September in die 1. Klasse kommen.

Dies ist jetzt schon das dritte Jahr, in dem wir diesen Kurs in unseren Räumen anbieten. Wer hätte zu Anfang gedacht, dass der Krieg in der Ukraine in diesem Jahr wieder einen Kurs notwendig macht?

Die Kinder sollen hier darauf vorbereitet werden, den Schulanfang zu meistern und beschäftigen sich mit

Aus der Konfi-Arbeit

Zahlen, Farben Schneiden, Kleben, Basteln, Singen und mit den für die Schreibmotorik wichtigen Schwungübungen.

Gleichzeitig gibt es wieder ein Angebot für die Mütter, in dem sie Konversationsübungen auf Deutsch in Alltagssituationen trainieren.

Wir freuen uns darauf und wünschen uns gleichzeitig, dass dieser Kurs im nächsten Jahr nicht mehr notwendig ist.....

Bärbel Schulz (Foto und Text)

Miteinander zur Konfirmation



Photo: A. Baltes

Die beiden Basketball-Partien zu Beginn konnten die Neuenheimer Konfis für sich entscheiden. Danach waren die acht Jugendlichen (drei waren verhindert) aber platt – zwei Teams zu je vier Personen, da konnte nicht ausgewechselt werden! Auf dem Programm des „Konfi-Sport - und Fun-Tages“ am 27. Januar in

Wieblingen standen außerdem noch Jucker, Ultimate Frisbee und Fußball. Konfi-Gruppen aus Handschuhsheim, Kirchheim und Emmerstgrund-Boxberg waren mit dabei. Die Teams traten zwar gegeneinander an, hatten aber vor allem viel Spaß miteinander.

Bis zur Konfirmation der Neuenheimer Gruppe am 12. Mai steht noch mehr „Miteinander“ an: Anfang März fahren die Jugendlichen gemeinsam mit der Handschuhsheimer Gruppe für ein Wochenende in die Jugendherberge. Einige Ergebnisse des Wochenendes gibt es am Sonntag, den **10. März um 18:30 Uhr in der Friedenskirche** zu erleben. Ein Höhepunkt der Konfizeit ist auch der von den Jugendlichen ganz selbst gestaltete **Gottesdienst mit Abendmahl am 28. April um 10 Uhr in der Jakobuskirche**.

Neues Konfi-Konzept fürs nächste Jahr.

Miteinander geht es auch im nächsten Jahr weiter. Der nächste Konfi-Jahrgang wird gerade angeschrieben und eingeladen. Im Konfi-Jahr 2024/2025 arbeiten dann alle drei Gemeinden im Kooperationsraum zusammen. Verschiedene Unterrichtsformen und verschiedene Konfirmationsorte können vorab ausgewählt werden.

Konfirmation 2024

**Der Neuenheimer Jahrgang wird
am 12. Mai 2024 konfirmiert.**

Amelia Kristen
Clemens Fleig
Hannah Hitzelberger
Justus Dittert
Laura Kristen
Leni Kischkel
Linus Espenlaub
Minke Dreißigacker
Paul Kipp
Paula Hauser
Sarah Weiland



Photo: St. Heitz

Flohmarkt
rund ums Kind
Gemeindehaus Lutherstrasse 67
Neuenheim
Sonntag, 17. März 2024
14:00 bis 16:00 Uhr
Mit Kaffee, Kuchen,
Waffeln und mehr!
Kindergarten der
Johannesgemeinde

Kindergarten Jakobus

Der Jakobus-Kindergarten wird im Sommer stillgelegt

Der Jakobus-Kindergarten wird im Sommer stillgelegt

Hinter Eltern und Mitarbeitenden der Kita im Kastellweg liegen keine einfachen Jahre. Anhaltender Personalmangel, auch eine Phase ohne Leitung und nicht zuletzt die für alle belastende Coronazeit liegen hinter ihnen. Vieles wurde hier geschultert.

Nun steht fest: Die Einrichtung wird zum Ende des Kindergartenjahres Ende August stillgelegt. Die Nachricht hat viele getroffen. „Die Kita war für uns und unsere Kinder all die Jahre eine Oase“, so erzählt ein Vater dreier Kinder. Wut, Empörung, Trauer und die Frage „Was geschieht mit unseren Kindern im Herbst?“ standen beim Elternabend Mitte Februar im Kastellweg im Raum.

Ich bin dankbar, dass im September die meisten Kinder aus dem Kastellweg im Kindergarten der Johannesgemeinde aufgenommen werden können.

Neben der Umsetzung der Leitung in die Kita der Tischbeinstraße wurde auch den anderen Mitarbeitenden des Kastellwegs eine Stelle in umliegenden Einrichtungen angeboten. Wir hoffen, dass wir nun Kräfte bündeln und unsere Mitarbeitenden wieder in einem gut besetzten Team arbeiten können. Das war in der

Vergangenheit lange nicht möglich.

Noch gibt es kein Konzept der Stadtkirche, wie im Zuge des Strategieprozesses mit den Kitas im Stadtkirchenbezirk verfahren wird. Fest steht aber: Nach wie vor sind und werden Bildungseinrichtung mit hoher Qualität und erkennbar, evangelischem Profil wichtig sein. Aus wirtschaftlichen und personellen Gründen ist dies aber in Zukunft nur konzentrierter möglich.

Für die verbleibende Zeit haben andere ihr Konzept schon gefunden: „Wir werden mit den Kindern feiern“, so hat es sich das Kita-Team im Kastellweg bis zum Sommer vorgenommen.

Für die Dienstgruppe als Ansprechperson für die Kitas
Pfarrerin Therese Wagner

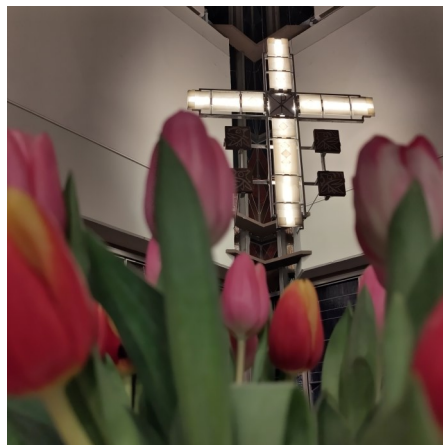


Photo: A. Baltes

Frauenkreis / Treffpunkt Jakobus

Abschied vom Frauenkreis

Einen Frauenkreis an der Jakobusgemeinde gibt es schon seit den 70er Jahren. Seit 1984 in einer so verlässlichen Form, dass 2004 eine „20-Jahr-Feier“ auf dem Königstuhl stattfand.

Zum „40. Geburtstag“ gibt es nun einen Festgottesdienst am 14. April um 10 Uhr in der Jakobuskirche. Dieser Gottesdienst mit anschließendem Kirchcafé markiert auch den Abschied vom Frauenkreis.

Über vier Jahrzehnte haben die Frauen Gemeinde gelebt, gestaltet, haben sich gegenseitig unterstützt, weitergebildet und begleitet. Im Frauenkreis wurde gedichtet, gerätselt, gesungen und viel erlebt.

Gott sei Dank für diese Zeit und für das Engagement der Frauen!

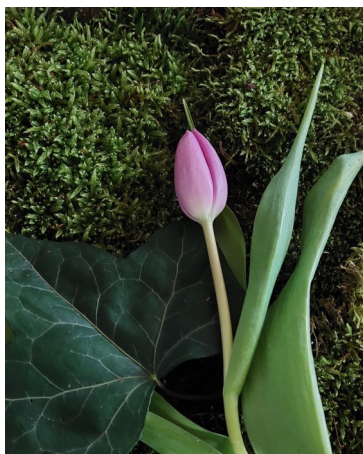


Photo: St. Heitz

Treffpunkt Jakobus

Seit nunmehr fast einem Jahr betreiben wir einen „Treffpunkt Jakobus“ in den Räumen der Jakobusgemeinde. Mittwochs mittags zwischen 14.30 und 17.00 Uhr, öffnen wir für Jung und Alt die Tür. Es gibt Kaffee, Tee, meist selbstgebackenen Kuchen und Gespräche (so sie denn gewünscht sind). Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch. Schauen Sie doch einfach mal vorbei. Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie gern dem Schaukasten oder schauen Sie auf unserer Homepage nach.



Photo:
Jakobusgemeinde

Angebote in Johannes

Gesprächskreis

Der Theologische Gesprächskreis trifft sich regelmäßig einmal im Monat im Johanneshaus. Im vergangenen Jahr haben wir uns mit dem Wesen und Wirken des Heiligen Geistes befasst.

Derzeit lesen wir Miteinander das Buch Hiob aus dem Alten Testament. Interessenten sind herzlich Willkommen.

Pfarrer Holzmann informiert gerne über die Arbeitsweise in dieser Gruppe.

Wir treffen uns einmal im Monat, Interessenten mögen sich bei Pfarrer Holzmann melden



Evangelisches Forum

Das Evangelische Forum im Johanneshaus, das nun schon über fünf Jahre regelmäßig im Frühjahr und im Herbst viele Gemeindeglieder und Interessenten aus Heidelberg und aus der Umgebung anzieht, wird als 11. Themenschwerpunkt das Glaubensbekenntnis in den Blick nehmen. Historische, Systematisch-Theologische und Fragen der Frömmigkeitspraxis sollen thematisiert werden.

Nach der Reihe zum Thema „Das Ende der Welt“ im Frühjahr wartet wieder ein zum Nachdenken und Diskutieren anregendes Programm auf uns. Die Vorträge finden im Oktober statt und zwar am 10.10.24, am 17.10.2024 und am 24.10.2024. Jeweils um 19 Uhr im Johanneshaus in Neuenheim.



Woche der Diakonie



Mitten im Ort, aber dennoch einsam. So geht es besonders Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, auch älteren, armen oder geflüchteten Menschen.

Das Projekt „Aufbruch Quartier“ vernetzt die Nachbarschaft: mit organisierten Spaziergängen, gemeinsamen Mittagstischen und innovativen Bauprojekten. Es fördert zum Beispiel Menschen mit Behinderungen beim Einleben im Stadtteil, damit sie selbstständig einkaufen oder sich in der Bücherei etwas ausleihen können. Oder es gibt einen Begegnungsnachmittag auf einem öffentlichen Platz mit Kaffee und Musik.

Diakonie und Kirche gestalten Quartiere als inklusive Lebensorte für alle. Für besondere Veranstaltungen braucht es auch Spendengelder, zum Beispiel fürs Essen.

Sommersammlung

Newsletter

Schneller informiert

Gemeinsamer Newsletter aus Neuenheim und Handschuhsheim – jetzt abonnieren!

Im Kooperationsraum Nord wollen wir perspektivisch auch die Bereiche Gemeindebrief und Webseite neu aufstellen.

Als erster Schritt wird der gemeinsame Newsletter verfügbar sein. Das passt, denn dieser Newsletter ist auch das schnellste Medium – hier wird ganz aktuell aus den Gemeinden berichtet.

Der Newsletter erscheint alle zwei Wochen. Er enthält einen kurzen geistlichen Impuls und aktuelle Informationen aus den Gemeinden im Heidelberger Norden. Auf einen Blick finden Sie Anmelde-links für Veranstaltungen, Terminverschiebungen und Neuigkeiten. Zum Anmelden einfach den Code scannen und Anmelde-daten eingeben.

Nicht wundern: Bis Ende März melden Sie sich an zum „Newsletter der Friedensgemeinde“. Er enthält bereits Informationen für den ganzen Kooperationsraum, also auch für Johannes und Jakobus! Ab dem 1. April werden dann auch Name und Design umgestellt auf den Newsletter aus den evangelischen Gemeinden Neuenheim und Handschuhsheim. Viel Spaß beim Lesen!

Social Media Team.

Die Internetseiten unserer Gemeinden werden demnächst auch komplett überarbeitet. Für alle diese Bereiche sind kreative Köpfe gesucht: Texten, Fotografieren, Planen – wer das gerne macht, ist herzlich willkommen!

Kontakt über Pfarrerin Baltés.

Newsletter abonnieren mit diesem QR-Code



Das Pfarr-Team

#ansprechbar

Direkter Draht zum Pfarr-Team

Kennen Sie schon die neue direkte Durchwahl **06221 – 7252703**? Unter dieser Nummer erreichen Sie immer eine Person aus dem Pfarr-Team hier in Neuenheim und Handschuhsheim, also entweder Herrn Garleff, Herrn Holzmann, Frau Wagner oder Frau Baltes. Die Anrufe werden auf die entsprechenden Mobiltelefone weitergeleitet.

Denn manchmal ist es gut, schnell eine Pfarrerin, einen Pfarrer zu erreichen: Etwa, wenn Angehörige im Sterben liegen, wenn nach einem Todesfall noch kurzfristig eine Aussegnung gewünscht ist, wenn sich eine Sinnkrise plötzlich zuspitzt oder

auch nur die im Internet gefundenen Informationen zu einem bevorstehenden kirchlichen Fest für Verunsicherung und Angst sorgen.

In Zeiten zurückgehender kirchlicher Ressourcen und Einsparungen legen wir Wert darauf, trotzdem gut erreichbar und für Sie ansprechbar zu sein. Ein Baustein ist die Nummer für Notfälle. Ein Instagram-Kanal ist in Vorbereitung, dort kann dann auch die Nachrichtenfunktion genutzt werden. Auch die Erreichbarkeit der Pfarrbüros soll verbessert werden. Dazu sind gerade einige Veränderungen in Planung. Halten Sie sich auf dem Laufenden – zum Beispiel, indem Sie den Newsletter aus den Gemeinden abonnieren!



Photo: Doro Spahn-Lanziner

Musik in Jakobus

Liebe Freunde und Förderer der Kirchenmusik in Jakobus,

seit der feierlichen Einweihung unserer neuen Jäger & Brommer Orgel an Laetare, am 19. März 2023, steht uns ein wunderbares Instrument, das für liturgisches Spiel gleichermaßen wie für Solo- und Kammerkonzerte geeignet ist, zur Verfügung. Durch großzügige Spenden aus der Gemeinde wurde eine Orgel ermöglicht, die sich optisch und klanglich wunderbar in den Raum einpasst und eine Vielfalt an Musik eröffnet.

Musik+ Gottesdienste, Orgelmusik zum Abendausklang und die **Konzertreihen „Unsere Orgel im Porträt“** und **„Das kleine Format“** konnten sich entfalten und haben großen Zuspruch erfahren.

In den **monatlichen musik+ Gottesdiensten** musizierten professionelle Solisten wie auch junge Musiker und Musikerinnen aus unserer Gemeinde, nach den Abendgottesdiensten erklang „Orgelmusik zum Abendausklang“, ergänzt durch einen kleinen anschließenden Umtrunk, in der Konzertreihe „Unsere Orgel im Porträt“ stellte sich unsere Orgel stilistisch vielfältig vor, und mit der Konzertreihe „Das kleine For-

mat“ entwickelte sich ein Publikums-magnet. Auch die Kinder wurden nicht vergessen und die „Orgelmaus“ präsentierte auf ganz besondere Weise unser neues Instrument.

Beteiligt haben wir uns auch im September am „Tag des offenen Denkmals“ mit ungewöhnlicher Duo-Besetzung, einem Dialog-Konzert und Kirchenführung durch die Architektin Christiane Hauss.

Mit dem der Gemeinde als Leihgabe zur Verfügung gestellten wunderbaren Blüthner-Flügel sind in diesem Rahmen zusätzlich Liederabende und Kammermusikkonzerte möglich geworden. Gastensembles mit Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg, das Ensemble „Chapel Strings“, die „Pifferari di Santo Spirito“, sowie das Kammerorchester Jacobi und das Ensemble Jacobi bereicherten das musikalische Jahresprogramm.

Festliche Gottesdienste an den Feiertagen, die musikalische Einstimmung auf die Adventszeit am Freitag vor dem 1. Advent und auch das große Musikfest anlässlich der Verabschiedung unseres Pfarrers Anselm-Friedrich Schwieger waren

Musik in Jakobus

Teil der Kirchenmusik im vergangenen Jahr. Spontan entstanden war die Idee der „offenen Kirche“ am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag, jeweils von 15-18 Uhr. Halbstündlich erklang Orgelmusik, am zweiten Weihnachtsfeiertag zusätzlich Kammermusik für Cello und Orgel und ausgehend von der Anregung eines Gemeindeglieders gab es das Angebot eines „Weihnachtsliedersingens“, was eine überwältigende Resonanz erfuhr und ein wunderbar stimmungsvolles Erlebnis war.

So freue ich mich sehr, Ihnen das Programm für die erste Jahreshälfte vorstellen zu können und darf schon vorwegschicken, dass wir auch 2024 im September wieder am „Tag des offenen Denkmals“ teilnehmen werden und es auch an Weihnachten 2024 wieder eine „offene Kirche“

geben wird.

Danken möchte ich an dieser Stelle auch allen, die durch ihre Spenden unsere Kirchenmusik unterstützen und so dieses vielfältige Angebot möglich machen!

Für mich ist 2024 ein besonderes Jahr, denn am 1. Mai 2004, also vor 20 Jahren, habe ich meinen Dienst in der Jakobusgemeinde begonnen. Mit der Matinee am 5. Mai möchte ich dieses Jubiläum mit einem besonderen Konzertprogramm feiern und lade Sie zu diesem Konzert und allen anderen musikalischen Veranstaltungen in der Jakobuskirche herzlich ein.

Ihre Organistin Manuela Weiss

Passionsandachten in der Karwoche in der Jakobuskirche

**„Lasten ablegen“
Jeweils 18.30 Uhr**

Montag 25.3.24, Friederike Münzing
Dienstag 26.3.24, Prinzessin zu Löwenstein
Mittwoch 27.3.24, Frau Gebhardt, Maria Herchet
Samstag 30.3.2024, Holger Hitzelberger

Texte: Mitglieder der Jakobusgemeinde

Musikalische Termine in Jakobus

Musik in Jakobus

10.März 2024, 18.30 Uhr
Gottesdienst „musik+“
Manuela Weiss, Orgel

17.März 2024, 18.30 Uhr
Abendgottesdienst, anschließend
Orgelmusik zum Abendausklang
Manuela Weiss, Orgel

24.März 2024, 17 Uhr
Chormusik aus vier
Jahrhunderten und Lesungen aus
„Oskar und die Dame in Rosa“
Kapellen-Vokalensemble:

Sopran: Christine Hardegen, Andrea
Roland

Alt: Xenia Baumeister, Stephanie
Kaiser-Dauer, Christiane Roether,
Katharina Weztel-Vandaj

Tenor: Joachim Buchert, Hans Krat-
zert, Heiko Theißen

Bass: Ulrich Koethe, Christian
Staufner, Peter Trill

Dirigat: Manuela Weiss

Lesungen: Tobias Link

Organisation/Orgel: Cornelia
Köthe

Eintritt frei

Passionsandachten in der Karwo-
che „Lasten ablegen“
Jeweils 18.30 Uhr

Montag 25.3.24, Friederike Münzing
Dienstag 26.3.24,
Prinzessin zu Löwenstein
Mittwoch 27.3.24, Frau Gebhardt,
Frau Herchet
Samstag 30.3.2024, Holger Hitzel-
berger

Texte: Mitglieder der
Jakobusgemeinde
Orgel: Manuela Weiss

7.April 2024, 18.30 Uhr
Feierabendmahl
mit Musik für Klarinette und Orgel
Tom Seltmann, Klarinette
Manuela Weiss, Orgel

14.April 2024, 10 Uhr
Gottesdienst „musik plus“
Musik für Violine und Orgel
Jochen Steyer, Violine
Manuela Weiss, Orgel

14.April 2024, 18 Uhr
DAS KLEINE FORMAT
Lieder von F. Schubert, F. Men-
delssohn Bartholdy und J.
Brahms
Isabel Marie Haas, Sopran
Manuela Weiss, Klavier
Eintritt frei

21.April 2024, 10 Uhr
DAS KLEINE FORMAT
„Jubilate“ - Text und Musik zum
Sonntag
Orgel: Manuela Weiss

Musikalische Termine in Jakobus

05.Mai 2024, 10 Uhr

**Konzertmatinee mit dem Kammer-
orchester Jacobi**

Andrea Csollany (*1964): Concertino
festivo für zwei Klarinetten und
Streichorchester

Joseph Anton Auffmann (um 1720-
nach 1773): Concerto für konzertie-
rende Orgel und Streicher, u.a.

Leitung und Orgel: Manuela Weiss,
anschließend Umtrunk anlässlich des
20jährigen Dienstjubiläums
von Manuela Weiss

12.Mai 2024, 10 Uhr

Gottesdienst musik+

Prof. Friedemann Schulz, Violoncello
Manuela Weiss, Orgel

09.06.2024, 18 Uhr

DAS KLEINE FORMAT

**„SOMMERFRISCHE“ – ein heiteres
Konzert mit überraschenden Be-
setzungen**

Manuela Weiss und Ensemble

18.Juni 2024, 18.30 Uhr

**Abendgottesdienst, anschließend
Orgelmusik zum Abendausklang**

23.06.2024, 10 Uhr

Gottesdienst musik+

Beate Fischer und PH-Ehemaligen
Chor

Über eine Unterstützung der
Kirchenmusik in Jakobus freuen wir
uns.

Spendenkonto:

Sparkasse Heidelberg,

IBAN: DE48 672500 2000 00030961

Kennwort: Musik in Jakobus

Kontakt: Manuela Weiss, Organistin,
mail:akmusik.hd@posteo.de

Musik in Johannes

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe des Doppelpunktes erreichen Sie eine Vielzahl von kirchenmusikalischen Informationen und Ankündigungen. Zum einen halten Sie den neuen Halbjahresplaner in Händen, dem Sie kirchenmusikalische Termine im Heidelberger Norden entnehmen können.

Hinweisen möchte ich darüber hinaus auf drei einzelne Konzerte, die das musikalische Schaffen an der Johannese Gemeinde in aller Vielseitigkeit zeigen:

Am 10. März erklingt Johann Sebastian Bachs *Johannespassion* mit dem Figuralchor Heidelberg und dem Barockorchester L'arpa festante. Tickets sind erhältlich unter johannese Gemeinde-hd.de oder im Pfarrbüro.

„Te Deum“ steht über dem nächsten, prächtigen Konzert des JohannesChores am 4. Mai. Es erklingen Werke von Händel, Charpentier und dem diesjährigen Jubilar Bruckner.

Zum Sommer hin dann nimmt uns erneut der Figuralchor mit auf eine musikalische Reise: „Landscape“ steht über einem Programm für Chor, Streichorchester und Klavier. Der umfiebte Klarinettist Roman Gerber wird hierfür ein drittes Mal bei uns gastieren.

Eine weitere und gänzlich neue Konzertreihe gesellt sich aber noch

hinzu: Die *Johanneslounge*. In einer Reihe von sechs Konzerten wollen wir im Johanneshaus die Musiker*innen und das Publikum ganz neu in Verbindung bringen. Unterschiedlichste Besetzungen und Programme laden ein, Abseitiges und Ungehörtes neu zu entdecken. All dies in angenehmer, wohliger Atmosphäre in eigens angeschafftem Mobiliar und feiner Verköstigung. Der Eintritt ist frei, wir bitten aber um großzügige Spenden für das Orgelprojekt an der Johanneskirche.



Das **Orgelprojekt** selbst ist äußerst erfreulich angelaufen. Nach der Auftaktveranstaltung im letzten Sommer können wir bereits einen zugesagten Spendenstand von ca. 150.000€ verzeichnen. Das haben unsere kühnsten Planungen nicht vorausgesehen und es bestärkt uns auf dem weiteren Weg ungemein. Vielen Dank an dieser Stelle all jenen, die schon jetzt reichlich gegeben haben. Bleiben Sie mit uns am Ball!

Musikalische Termine in Johannes

Samstag, 24. Februar 2024, 20 Uhr
Johanneshaus

JOHANNESLOUNGE

Auftaktveranstaltung der neuen Konzertreihe

Jochen Steyer – Violine | Jutta Steyer – Klavier | Lukas Henke – Moderation

Eintritt frei.

Freitag, 29. März 2024, 10 Uhr
Johanneskirche

„O Jesu Christ, meins Lebens Licht“, BWV 118

Bachkantate zu Mitsingen im Gottesdienst am Karfreitag

(Probenstart 12. März)

Projektchor | Heidelberger Kantatenorchester | Kantor Lukas Henke

Eintritt frei.

Sonntag, 10. März 2024, 19 Uhr

Johanneskirche

JOHANNESPASSION – Johann Sebastian Bach

Cornelia Winter – Sopran | Thomas Nauwartat-Schultze – Altus | Daniel Schreiber – Evangelist und Tenor | Luciano Lodi – Jesusworte | Dávid Csizmár – Bass

Figuralchor Heidelberg | Barockorchester L'arpa festante | Kantor Lukas Henke – Leitung

Tickets: 25 | 20 | 15€ unter johannese-gemeinde-hd.de oder im Pfarrbüro.

Freitag, 6. April 2024, 20 Uhr

Johanneshaus

JOHANNESLOUNGE

„Nacht – ein Liederabend“

Luciano Lodi – Bariton | Vera Carina Stellmacher – Klavier

Eintritt frei.

Samstag, 27. April 2024, 20 Uhr

Johanneshaus

JOHANNESLOUNGE

„Sound off the Sea“

Hannah Elisabeth Bernitt – Flöte |

Emil Vinzens – Gitarre

Eintritt frei.



JOHANN SEBASTIAN BACH

Musikalische Termine in Johannes

Samstag, 4. Mai 2024, 19 Uhr

Johanneskirche

TE DEUM

Werke von Charpentier, Händel
(Utrechter Te Deum) und Bruckner
(Magnificat)

Carmen Buchert – Sopran | Ursula
Hensges – Sopran II | Cordula Stepp
– Alt | N.N. – Tenor | Markus Lemke
– Bass | JohannesChor | Heidelber-
ger Kantatenorchester

Tickets: 22 | 18 | 13€ unter johannes-
gemeinde-hd.de oder im Pfarrbüro.

Sonntag, 12. Mai 2024, 20 Uhr

Johanneshaus

JOHANNESLOUNGE

„Doppelvier – Konzert für acht Stim-
men“

Vokalensemble Casa Nova
Eintritt frei.

Freitag, 14. Juni 2024, 20 Uhr

Johanneshaus

LANDSCAPE – Sommerkonzert

Werke von Danzi, Baermann, Holst,
Gjeilo u.a.

Romas Gerber – Klarinette | Klavier
– N.N | Figuralchor Heidelberg |
Kammerphilharmonie Mannheim |
Kantor Lukas Henke

Tickets: 22 | 18€ unter johannesge-
meinde-hd.de oder im Pfarrbüro.

Freitag, 28. Juni 2024, 20 Uhr

Johanneshaus

JOHANNESLOUNGE

„Das ist mir lieb...“ – Schätze aus
Bachs Notenschrank

Vokalensemble Capella Johanneum
Lukas Henke – Tasteninstrumente
Eintritt frei.

Freitag, 12. Juli 2024, 20 Uhr

Johanneshaus

JOHANNESLOUNGE

Klaviertrio Adorno

Eintritt frei.

JOHANNESLOUNGE



Gottesdienste März

	Jakobusgemeinde	Johannesgemeinde
Freitag, 01.03.2024 Weltgebets- tag	19:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Johanneskirche	
Sonntag, 03.03.2024 Okuli	18.30 Uhr Mut für den März Abendgottesdienst Pfarrer Garleff	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Garleff
Sonntag, 10.03.2024 Laetare	10 Uhr Gottesdienste mit Abendmahl Pfarrer Wagner 10 Uhr Kindergottesdienst	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holzmann
Sonntag, 17.03.2024 Judika	18.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrer Holzmann 10 Uhr Kindergottesdienst	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holzmann 11.30 Uhr Kindergottesdienst
Sonntag, 24.03.2024 Palmsonntag	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holzmann 10 Uhr Kindergottesdienst	10 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein Pfarrer Wagner
Donnerstag, 28.03.2024 Gründonner- tag	19 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl in der Friedenskirche Drei Gemeinden versammelt am Tisch des Herrn	
Freitag, 29.03.2024 Karfreitag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Garleff	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Holzmann

Gottesdienste April bis Mai

	Jakobusgemeinde	Johannesgemeinde
Samstag, 30.03.2024 Karsamstag		23 Uhr Osternacht Pfarrerin Wagner und Kantor Henke
Sonntag, 31.03.2024 Ostersonntag	6 Uhr Osternacht (mit anschl. Osterfrühstück) Pfarrerin Baltes 10 Uhr Familiengottesdienst Pfarrerin Baltes	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holzmann
Montag, 01.04.2024 Ostermontag		10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Johannesgemeinde N.N.
Sonntag, 07.04.2024 Quasimodo- geniti	18.30 Uhr Mut für den April Abendgottesdienst mit Feier- abendmahl Pfarrerin Baltes	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Baltes
Sonntag, 14.04.2024 Misericordias Domini	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Garleff 10 Uhr Kindergottesdienst	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holzmann
Sonntag, 21.04.2024 Jubilate	18:30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrer Holzmann	10 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein Pfarrerin Wagner 11.30 Uhr Kindergottesdienst
Sonntag, 28.04.2024 Kantate	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit den Konfis Pfarrerin Baltes 10 Uhr Kindergottesdienst	18.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrerin Baltes
Sonntag, 05.05.2024 Rogate	18.30 Uhr Mut für den Mai Abendgottesdienst Pfarrerin Baltes	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Holzmann

Gottesdienste Mai bis Juni

	Jakobusgemeinde	Johannesgemeinde
Donnerstag, 09.05.2024 Christi Himmelfahrt	10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden des Heidelberger Nordens auf dem Heiligenberg Pfarrer und Ehrenamtliche der Kooperationsregion Nord	
Sonntag, 12.05.2024 Exaudi	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Wagner	10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation Pfarrerin Baltes Pfarrer Holzmann
Sonntag, 19.05.2024 Pfingstsonntag	10 Uhr Kindergottesdienst 10 Uhr Gottesdienst N.N.	10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holzmann
Montag, 20.05.2024 Pfingstmontag	10.30 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst in der Friedenskirche Ökumenisches Team	
Sonntag, 26.05.2024 Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst N.N.	18.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrer Holzmann
Sonntag 02.06.2024 1. So. n. Trinitatis	18.30 Uhr Mut für den Juni Abendgottesdienst Pfarrerin Baltes	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Holzmann
Sonntag, 09.06.2024 2. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Baltes	10 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Wagner
Sonntag, 16.06.2024 3. So. n. Trinitatis	10 Uhr Kindergottesdienst 18.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrer Garleff	10 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Baltes 11.30 Uhr Kindergottesdienst

Taufen Trauungen Bestattungen

Jakobusgemeinde

Taufen

10.12.2023 Luise Geyer

Bestattungen

03.02.2024 Motzkau, Luise,
89 Jahre

Johannesgemeinde

Taufen

10.12.2023 Maximilian Mnich

Bestattungen

30.11.2023 Hirschläger, Elfriede
90 Jahre

01.12.2023 Hohl, Hans-Heinrich
94 Jahre

20.12.2024 Hüthig, Holger
81 Jahre

03.01.2024 Heuser, Klaus
67 Jahre

04.01.2024 Waentig, Astrid
70 Jahre

26.01.2024 Prof. em. Dr. jur. Dr. h.c.
mult. Peter Ulmer
91 Jahre

20.02.2024 Elfriede Wiest,
geb. Sprenger; 85 Jahre

22.02.2024 Ingrid Wysocki,
geb. Appelbaum;
80 Jahre

05.03.2024 Gertrud Nething,
geb. Hoffmann
94 Jahre

Kindergarten der Jakobusgemeinde

Kastellweg 18, Tel.: 40 15 40
Konto Heidelberger Volksbank,
IBAN: DE23 6729 0000 0032 4877 00

Kindergarten der Johannesgemeinde

Lutherstraße 67, Tel.: 4350430
Konto Sparkasse Heidelberg,
IBAN: DE89 6725 0020 0001 0097 29

Diakonieverein Neuenheim

Kontakt über
Ingeborg Diechtierow,
Bergstr. 88; Tel: 41 09 93

Konto (für Mitgliedsbeiträge und
Spenden):
Deutsche Bank
IBAN: DE94 6727 0024 0013 3942 00

Diakoniestation ambulanter Pfl- gedienst

An der Tiefburg 4, 69121 Heidel-
berg, Tel: 43 79 299, Fax: 43 79 289

Diakonisches Werk – Sozialberatung

Tel: 53 75 0

Ambulanter Hospizdienst

Ruth Rost und Lidia Mazzaro
Tel. 5996620

Nachbarschaftshilfe

Sandra Grande ,
Mühlingstr. 22, Mail: nbh.heidelberg-
nord@kbz.ekiba.de; Tel: 40 20 73,
Sprechstunden:
Di 17 – 18 Uhr, Do 9 – 11 Uhr

Telefonseelsorge Heidelberg

Tag und Nacht – gebührenfrei
Tel: 0800 – 111 0 111 oder
Tel: 0800 – 111 0 222

Verein zur Förderung der Musik an der Johanneskirche Neuenheim

Gebhard von Salmuth und N.N.
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE78 6725 0020 0001 0168 14
Heidelberger Volksbank
IBAN DE02 6729 0000 0149 6404 10

Seelsorge und Beratung für Hörgeschädigte

Schröderstr. 101,
Tel: 47 53 42,
Fax: 40 20 74
E-Mail: deaf@ekiba.de
Internet: <http://gehoerlosen.ekihd.de>

Adressen

... der Jakobus- und Johannesgemeinde

Pfarrer:

Hans-Jürgen
Holzmann
Priv.:
06 221 –
72 55 319



Pfarrerin:

Anna Maria Baltes
Mail:
annamaria.baltes@
kbz.ekiba.de
Tel: 01577-5225653



Sekretariat:

Stephanie Heitz



Sekretariat:

Birgit Eppinger



Kantor

Lukas Henke
Tel. 06221-
72 74 885
Mail:
lukas.henke@
kbz.ekiba.de



Organistin:

Manuela Weiss
Tel: 06 221 –
43 59 758
Mail:
akmusik.hd@posteo.de



... der Jakobus- und Johannesgemeinde

Pfarramt der
Jakobusgemeinde
Schröderstr. 105
69120 Heidelberg

Tel: 06 221 – 43 66 24
E-Mail: jakobusgemeinde.
heidelberg@kbz.ekiba.de
<http://jakobus.ekihd.de>

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.30—11.30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag:
10 – 12 Uhr

Spendenkonto:

Sparkasse Heidelberg
IBAN:
DE48 6725 0020 0000 0309 61
BIC: SOLADES1HDB

Pfarramt der
Johannesgemeinde
Lutherstraße 67
69120 Heidelberg

Tel: 06 221 – 48 03 67
E-Mail: johannesgemeinde.
heidelberg@kbz.ekiba.de
<http://johannesgemeinde-hd.de>

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch
10 – 11 Uhr
Donnerstag 16 – 17 Uhr

Spendenkonto:

Sparkasse Heidelberg
IBAN:
DE02 6725 0020 0001 0085 79
BIC: SOLADES1HDB

Newsletter abonnieren,
über diesen QR-Code



:doppelpunkt



Gottesdienste über die Karwoche

	Jakobusgemeinde	Johannesgemeinde
Donnerstag, 28.03.2024 Grün- donnerstag	19 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl in der Friedenskirche	
Freitag, 29.03.2024 Karfreitag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Garleff	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Holzmann
Samstag, 30.03.2024 Ostersamstag		23 Uhr Osterandacht Pfarrer Wagner und Kantor Lukas Henke
Sonntag, 31.03.2024 Ostersonntag	6 Uhr Osternacht (anschl. Osterfrühstück) 10 Uhr Familiengottesdienst Beide Gottesdienste Pfarrer Baltes	10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Holzmann
Montag, 01.04.2024 Ostermontag	10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Johannesgemeinde Pfarrer Holzmann	

Passionsandachten in der Karwoche in der Jakobuskirche

**„Lasten ablegen“
Jeweils 18.30 Uhr**

Montag 25.3.24, Friederike Münzing
Dienstag 26.3.24, Prinzessin zu Löwenstein
Mittwoch 27.3.24, Frau Gebhardt, Frau Herchet
Samstag 30.3.2024, Holger Hitzelberger

Texte: Mitglieder der Jakobusgemeinde